

# **Kunstpädagogikprojekt mit Kindern des Flüchtlingswohnheims**

## **St. Christoph Freiburg**

In dem Flüchtlingswohnheim St Christoph in Freiburg gibt es seit 1 ½ Jahren ein kunstpädagogisches Projekt für Kinder. Geleitet wird es von Juschka Schmiedel und Sarah Seiz. Eine feste Gruppe mit Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren trifft sich regelmäßig, eine Stunde pro Woche, um kunstpädagogisch aktiv zu sein.

### **Kunstpädagogischer Hintergrund**

Kunstpädagogik ist ein methodischer Ansatz, der mit verschiedenen bildnerischen Mitteln wie, bspw. zeichnen, malen und plastizieren arbeitet. Der kreative Ausdruck des Eigenen steht dabei im Mittelpunkt, nicht die technische Perfektion. Die Kinder können durch das Gestalten Bewusstes und Unbewusstes ausdrücken und somit sichtbar machen. Situationen, Gefühle Ängste und Bedrohungen können nonverbal, jenseits sprachlicher Grenzen durch das Medium Kunst dargestellt und offen gelegt werden. Das kann eine befreiende und erleichternde Wirkung auf die Kinder haben.

### **Bisheriges Projekt**

Bei dem bisherigen Projekt stand das Thema „wohnen“ im Fokus. Die Kinder gestalteten, malten, klebten, bastelten und formten über ein halbes Jahr eine kunterbunte und kreative Stadt. Sie nennen sie ihre verrückte Traumstadt. Die Traumstadt wurde in der VHS - Freiburg einen Monat lang ausgestellt. Durch eine Vernissage mit vielzähligen BesucherInnen wurde sie eröffnet und der Freiburger Öffentlichkeit zur Besichtigung zur Verfügung gestellt. Die öffentliche Ausstellung ihrer Arbeit, die Wertschätzung und Anerkennung von außen hat die Kinder stolz gemacht und zur Stärkung ihres Selbstbewusstseins beigetragen.

### **Zukünftiges Projekt**

Für den Sommer und zur Fortsetzung des Themas „wohnen“ steht nun ein neues Projekt mit der Kunstgruppe an: Wir möchten gemeinsam die grauen und verrosteten Wohncontainer des Flüchtlingswohnheims bunt und kreativ gestalten. Das künstlerische Tun der Kinder soll nach außen getragen werden und von Beständigkeit und Dauerhaftigkeit sein. Im Gegensatz zum Leben der Kinder, wo vieles unbeständig ist.

Sie werden ihren eigenen Wohnraum gestalten und damit ein Zeichen setzen: „Wir sind bunt, vielfältig und wir sind hier. Schaut her wie wir leben und wendet euren Blick nicht ab von uns. Wir sind auch Teil dieser Gesellschaft und dieser Stadt!“

### **Ziel des Projekts**

Das gemeinsame Gestalten eines großen Ganzen führt zu einer Weiterentwicklung des Gruppengefühls. Die Kinder tragen gemeinsam die Verantwortung für das Ergebnis, das nicht wie auf einem Blatt Papier übermalt, ausgelöscht oder zerrissen werden kann. In dieser großen Herausforderung werden die Kinder an ihre Grenzen kommen. Durch die wertschätzende und achtsame Atmosphäre innerhalb der Kunstgruppe können die Grenzerfahrungen jedoch positiv wirken und zur Stärkung des Selbstbewusstseins beitragen. Dieser Effekt hat positive Auswirkungen auf die Bewältigung ihres erschwerten Alltags. Denn die Kinder müssen in ihrem jungen Alter mit vielen Entbehrungen und negativen Prägungen leben. Durch die kreative Kunstschaffung können diese aufgewertet werden. Die Selbsterfahrung der Kinder, dazu in der Lage zu sein, aus eigener Kraft etwas Positives, Ästhetisches schaffen zu können ist darum von besonderer Bedeutung.

### **So können Sie das Projekt unterstützen:**

Für die Umsetzung des Projekts sind wir auf eine finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit Hilfe Ihrer Spende könnten wir die Kosten für Materialien (Außenwandfarbe, Pinsel, Abdeckfolie und Klebeband) abdecken. Die Kosten betragen ungefähr **200 Euro**.